

# Inhalt

## Fachartikel



### Spiritualität und Menschenwürde in der Begleitung am Lebensende

Seite 4 Von Prof. Dr. Gerhard Höver und Dr. Andrea Schaeffer

**Summary:** Der Fachartikel versucht eine Grundlegung von Hospiz- und Palliativarbeit und geht dabei von einem anthropologisch fundierten Konzept der Realität des gelebten Lebens aus. Ethische und spirituelle Haltungen dem Leben und dem anderen Menschen gegenüber sind dabei Bestandteil der fachlichen Praxis von Hospiz- und Palliativarbeit, ja wenn nicht ihr eigentlicher Antrieb selbst. „Hospiz“ ist in der alltagspraktischen Lebenswelt „bewegt“ und gerade in ethisch-spirituellen Belangen und Bedürfnissen gelingt es allen Beteiligten, zu diesem Leben zu kommen und sich (in) diesem Leben bewusst zu sein.



### Was trägt das Hoffen, wenn man nicht glaubt? Die Frage nach dem Absoluten im Angesicht des nahen Sterbens

Seite 9 Von Dr. Bernhard Bleyer

**Summary:** Der Autor versucht hier keine Grenzziehung, religiöse von nichtreligiösen Motivationen der Hospiz- und Palliativarbeit zu trennen, sondern positioniert selber die Notwendigkeit eines Glaubensmomentes dort, wo angesichts des nahenden Todes der Sprung in die konkrete Frage nach dem Danach nur schwer atheistisch oder humanistisch begleitet werden kann. Deutlich wird, dass Begleitung eine z.T. doch inhaltlich deckungsgleiche Sprache benötigt, wobei es schon ausreichen kann, wenn zwei sich darin einig sind, dass wir nicht sprechen können von dem, was wir nicht erfahren können. Begleitung wird formal, wenn sie „nur“ ausdrückt: „Ich verstehe zwar, dass Du eine Frage hast, ich verstehe aber nicht, was Du erfragst.“ Muss also ein, „ich verstehe zumindest, wonach Du fragst“, nötig sein?

## Projekt



### „Augen-Blicke für die Liebe Gottes“. Seelsorge bei Menschen mit Demenz

Seite 13 Von Pastor Jürgen Probst



### „Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben“. Spiritualität in der Malteser Hospizarbeit und Palliativmedizin

Seite 15 Von Dirk Blümke

## Report



### Hospiz und Forschung – ein spannungsreiches Verhältnis

Seite 18 Von Dr. Sabine Salloch, M.A.



### Anordnungsbogen zur Palliativtherapie. Ein Beitrag zur Qualitätssicherung in der Hospiz- und Palliativversorgung

Seite 21 Von Dr. Matthias Thöns und Prof. Dr. Michael Zenz



## Service

Seite 24 Stellenanzeigen

Seite 26 Veranstaltungen

Seite 31 Impressum

## Aufruf

Schreiben Sie Texte zu aktuellen Themen aus Ihrer Hospiz- und Palliativarbeit. Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband e.V. verfügt über ein bundesweites Informationsorgan: **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGER für eine öffentliche Information über die palliative Versorgung am Lebensende im deutschen Gesundheitswesen**. Wenn Sie zu einem interessanten Aspekt, zu einer aktuellen Beobachtung oder einer neueren Entwicklung aus der Versorgung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase schreiben möchten, dann schicken Sie Ihren Text an folgende E-Mail-Adresse: [bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de](mailto:bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de). Die Redaktion wählt aus den eingegangenen Texten für jede neue Ausgabe des **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGERS** aus und publiziert ggf. Ihren Text bundesweit. Dieser Dienst ist für alle kostenlos! Weitere Informationen unter: [www.hospiz-verlag.de](http://www.hospiz-verlag.de)